

Flurneuordnung und Dorferneuerung Gebsattel 2 Gemeinde Gebsattel, Landkreis Ansbach

Das Verfahren Gebsattel 2 zur Flurneuordnung und Dorferneuerung wurde nach §§ 1,4 und 37 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) mit einer Fläche von 749 ha am 12.12.2011 angeordnet.

Vorrangige Ziele des Verfahrens sind die nachhaltige Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land und Forstwirtschaft sowie die Unterstützung der Entwicklung von Gebsattel durch Verbesserung der Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse. Wichtige Anliegen sind Vorhaben der Innenentwicklung im Interesse vitaler Dörfer im Sinne von lebendig- (er)lebenswert-liebenswert.

Wesentliche Maßnahmenswerpunkte in der Flur sind der Ausbau von ganzjährig befahrbaren Wirtschaftswegen, die Zusammenlegung der Grundstücke zu größeren Wirtschaftsflächen unter Berücksichtigung von Pachtverhältnissen sowie von Anliegen des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

In der Dorferneuerung zeichnen sich als bedeutende Maßnahmenswerpunkte ab, die Neugestaltung und Aufwertung von bestehenden Plätzen mit Erholungs- und Freizeitfunktion, die bedarfsgerechte Erschließung von landwirtschaftlichen Anwesen, Maßnahmen zur Straßenraumgestaltung und zur Verkehrsberuhigung sowie grünordnerische Maßnahmen.

In der Flurneuordnung und Dorferneuerung wird von einem Investitionsvolumen von rund 4 Millionen Euro im öffentlichen und gemeinschaftlichen Bereich ausgegangen. Hierzu stellt das Amt für Ländliche Entwicklung Fördermittel des Freistaats Bayern, des Bundes und der EU bereit. Die mit Fördermitteln nicht abgedeckten Kosten werden in der Dorferneuerung durch eine Kostenbeteiligung der Stadt, in der Flurneuordnung durch geringe Eigenleistungsbeiträge der Grundeigentümer aufgebracht.

Ein zusätzliches Investitionsvolumen entsteht bei Ausführung von privaten Maßnahmen an Haus und Hof, die in der Dorferneuerung gefördert werden können. Anträge können ab sofort beim Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken schriftlich gestellt werden. Ein Infoblatt zu den Förderkonditionen und dem Förderablauf liegt im Rathaus von Gebsattel aus.

Die gesamten Investitionen kommen vorrangig dem regionalen Baugewerbe zu Gute und sichern dort Arbeitsplätze.